

1985

15 Jahre

2000

Ju 15

bi
dum

Crazy Shakers

Wie funktioniert ...



Liebe JUBIDUM Gäste

Der Crazy Shakers Club Zürich feiert sein 15 jähriges Jubiläum. In all den Jahren hat der Club seinen Mitgliedern sowie den Rock 'n' Roll und Boogie Woogie Freunden schöne Stunden beschert – sei dies an erlebnisreichen Trainingsweekends, an spannenden und aus Clubsicht erfolgreichen Turnieren, an gemütlichen Clubanlässen oder einfach an schweisstreibenden Trainings in der Bachtobelhalle. Gegenstand war früher mehrheitlich Rock 'n' Roll, heute ist es Boogie Woogie. So, und nun ist die Zeit reif für ein richtig schmatziges und herzliches Dankeschön an alle, die unsere Clubaktivitäten in irgend einer Form unterstützt haben. Völlig uneigennützig haben engagierte und fachkundige Zeitgenossen dem Club unter die Arme gegriffen und tänzerische wie auch organisatorische Glanzleistungen ermöglicht.

Doch auch ein Club sieht sich äusseren Einflüssen gegenübergestellt: Familienleben in der zweiten Ausbaustufe, zunehmende berufliche Belastung, mannigfaltiges Freizeitangebot und neue Musik- oder Tanzwellen machen Clubmitglieder, Helfer, Teilnehmer und Gäste zum hart umkämpften Gut. Der Club weiss sich aber zu helfen, wie er zum Beispiel mit dem neuen Trainings- und Trainerkonzept bestens unter Beweis gestellt hat. In der clubeigenen (aber nach aussen offenen) Crazy University erhält der Trainermachwuchs das tänzerische und methodische Rüstzeug in seinen Rucksack gepackt. Flankierend wird unser geführtes Training «Crazy Academy» regelmässig durch «special guests» angereichert.

Der nach Dienstjahren junge Vorstand scheut sich auch nicht, nach dem Besinnungsjahr 2000 im Jahr 2001 wieder das renommierte Trainingsweekend (TW) zu lancieren.

...ein Crazy Shakers Club?

Das TW wird, wie immer, mit hochqualifizierten Trainern – aber auch da und dort mit ein bisschen «Face Lifting» aufwarten. Der Vorstand ist jedenfalls zuversichtlich, dass der Crazy Shakers Club und die Boogie Woogie Szene nichts an Attraktivität verlieren, und dass der allgemeine Schmatzfaktor auf hohem Niveau verharren wird.

Liebe JUBIDUM Gäste, ich möchte mich im Namen des Vorstandes und des Clubs ganz herzlich für Euren Besuch bedanken – Euer Erscheinen ist das schönste Dankeschön für jede Organisatorin, für jeden Organisator.

Liebe Edith, lieber Adi – Euch beiden tausend Dank für Euren unermüdlichen Einsatz in diesem Jahr und insbesondere für die Organisation des JUBIDUM 2000.

Susi Sigg
Präsidentin



Let's begin...

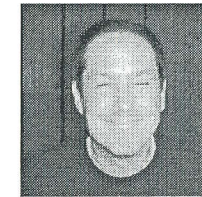
1985

Man traf sich an Turnieren und sonstigen Tanzfeten und alle hatten ein gemeinsames Ziel, die Freude am Tanzen auszuleben und dabei kümmert es niemanden, welcher Tanzstil wohl der Richtige sei.

Trotzdem wollte man ein wenig organisierter an die Sache herangehen und so wurden Ende 1984 erste Ideen für die Gründung eines Tanzclubs geschmiedet.

Das Ziel war klar, jeder sollte die Möglichkeit haben, seine eigene Vorstellung von Tanzen zu Rock 'n' Roll-Musik auszuleben. So entstand Anfang 1985 unter der Leitung von Ursula Schächli-Siegle der Rock 'n' Roll Club Crazy Shakers Zürich. Zu Beginn zählt der Club 20 Mitglieder.

✕ Übertroffenes Ereignis war eindeutig die 1. Plauschmeisterschaft in Zürich, organisiert vom LTE. Wer erinnert sich nicht an jene denkwürdige Vorausscheidung am Seenachtsfest vor der Villa Egli im Vorfeld der Meisterschaft! 1. Plauschmeister wurde Dani Peterhans mit seiner Partnerin Ursula



Steinrisser. Im gleichen Jahr fand auch der traditionelle Horn-Rock Cup statt, der jeweils eine Superstimmung garantierte und irgendwie eben doch noch ein richtiges Plauschturnier war. Unser Club waren jedenfalls bei diesem Turnier sehr stark vertreten.

1986

Der Gewinner der PMS, Dani Peterhans, übernimmt das Präsidentenamt. Der Club vergrössert seine Mitgliederzahl auf über 50. Züri Cup, so hiess die Alternative zum Horn-Rock Cup 1986. Die Turniere fanden abwechselungsweise in der Tanzschule Läderach und in der Tanzschule Horn statt. Hier kämpften unsere Paare mit teilweise grossem Erfolg. Auch dieses Jahr fieberte wieder jedermann und jedefrau der PMS entgegen. Uster war Austragungsort der zweiten Ausscheidung auf nationaler Ebene. Die Rangliste dieses Abends ist unauffindbar, aber – vom Hörensagen – war unser Verein an diesem Anlass der herausragende Club.

...at the beginning

1987

Endlich die ersten schriftlich dokumentierten Infos!

- Gründung der Showtanzgruppe «Crazy Darts»
- Schlittelweekend in Bergün vom 31. Januar bis 1. Februar
- Internationales Trainingsweekend am 7. / 8. März mit Teilnahme von ca. 50 Paaren
- 1. Tram OL am 17. Mai. Eine der Disziplinen war «Schlüsselfischen aus dem Lindenhofbrunnen»



- Jekami-Wurstbrötli am 4. August
- Greenhorntraining am 14. und 15. August
- 3. PMS in Zürich am 31. Oktober. Die Crazy Shakers sind mit 15 Paaren dabei
- Crazy Cup: Wird von Janine Keller und Nino Peterhans gewonnen
- Crazy Drinks
- Clubmeisterschaft: Wird von Janine Keller und Nino Peterhans gewonnen
- 12.09.87, OTP-Cup in Rütli (OKEY Tanz-Plausch-Cup). Sieger des Abends sind Janine Keller und Nino Peterhans

1988

Das Jahr des Wechsels.

Greenhorn Figaro am 6. und 9. Januar. In unregelmässiger Reihenfolge wurden diese Trainings durchgeführt und waren für jene Paare gedacht, die ihren Schritt, ihre Figuren und ihre tänzerische Ausstrahlung verbessern oder sogar vervollkommen wollten. Das Debüt «Greenhorn», «Greenhorn-Light», «Greenhorn-PMS» und «Greenhorn-Figaro» waren richtige Kassenschlager.

- RICY Cup Final 1988 am 16. Januar
- Bergün vom 22. bis 24. Januar. Überschrift: «Die Schlittelbahn Preda-Bergün ruft»
- Erster Auftritt der «Crazy Darts». Am 6.2. am Welfenball in Herrliberg und am 19.2. an der Volleyballnacht an der ETH fanden die ersten zwei Auftritte der neuformierten Showgruppe der Crazy Shakers und des ATZ statt.
- Crazy Skitag am 21. Februar
- 2. Internationales Trainingsweekend vom 12. bis 14. März. Motto: «Verband trifft Plausch»
- Clubmaskottchen (oder war das nur ein Traum ...)
- Rocky Cup 88, anlässlich des TW
- Greenhorn Basic am 16. und 19. März
- Muster Crazy (für nicht eingeweihte, Sylvia Schurter kam zur Ehre)
- Shake 'n' Eat von Christa Buttauer
- Paarungsecke nahm ihren Betrieb so richtig auf
- Greenhorn «Show» am 4. und 7. Mai
- Crazy Pfingsten am 21. Mai
- 2. Tram OL am 29. Mai
- Shake 'n' Drink von Markus Betschart
- Grümpi in Glattbrugg am 18. und 19. Juni
- 1. Crazy ATZ Reise vom 5. bis 7. August
- Video Training am 31. August
- 4. PMS am 1. Oktober in Rütli

Crazy Darts



1988

- Crazy Video am 6. November
- Münchenreise zur Weltmeisterschaft der Amateure vom 25. bis 27. November
- Clubmeisterschaft am 29. November
- Chlausabend am 6. Dezember
- Brunch Neustart in Tschips (danach alle 4 Wochen)

1989

- Der Rückzug.
- Bergtün vom 20. bis 22. Januar
 - 3. Internationales Trainingswochenende vom 4. / 5. März
 - Grümpi in Glattbrugg
 - Crazy Bergtour am 31. September
 - 5. PMS in Lausanne am 18. November
 - Chlausabend am 6. Dezember

1990

- Das Jahr der neuen Hoffnungen ...
Ein neuer Tanzstil kommt in die Schweiz. Der Boogie beginnt seinen Siegeszug.
- 4. Internationales Trainingswochenende am 9. / 10. März
 - Grümpi in Glattbrugg
 - Grümpi im Friesenberg
 - 1. September, 5 Jahre Crazy Shakers, Schiffahrt auf dem See, für alle Beteiligten ein gelungener Anlass
 - Chlausabend
- Die Liste ist unvollständig. Es haben in diesen Jahren natürlich viele weitere Turniere und Rock 'n' Roll-Anlässe stattgefunden – aber die wichtigsten Daten sind aufgeführt.

1991

- 5. Internationales Trainingsweekend
- Sieg von Marco & Sarah an der PMS in Sempach (28.09.91)



Méli und Reto erreichen den 4. Rang
Axel Stocker und Michèle Blancpain auf dem 7. Rang

1992

Ist denn da nicht mehr gelaufen?

Die Crazy Shakers führen die 1. Boogie Woogie Schweizermeisterschaft durch

1993

Organisation der 2. Boogie Woogie Schweizermeisterschaft

1994

11. Juni, 2. Crazy Cup Plausch- und Boogie-Turnier

1995

Na endlich!

- Jubidum, 10 Jahre Crazy Shakers
- 9. Trainingsweekend mit ca. 120 teilnehmenden Paaren am 11. / 12. März
- 14. Oktober, Boodensee-Meisterschaft. Rangliste:



1. Reto Gurt & Melanie Bucher, Crazy Shakers Zürich
2. Beni Furrer & Colette Müller, Crazy Shakes Zürich
3. Mario & Maria Luisa Di Jorio, Street Boogie Dancers
4. Bruno & Ursula-Rüegg, Tanz- und Show-Kompanie
5. Uwe Glasl & Nicole Kubli, Crazy Shakers Zürich

- 21. Oktober, Bündner Kantonsmeisterschaft. Gewinner: Reto Gurt & Melanie Bucher, Crazy Shakers Zürich
- 28. Oktober, Weltmeisterschaft Boogie Woogie in Neuhausen
- 11. November, Schweizermeisterschaft, auf dem 1. Platz: Reto Gurt & Melanie Bucher

Vorstand

CrazyDent, Sarah Kreienbühl

CrazyFit, Dusan Isaak

CrazyInfom, Beni Furrer

CrazyCash, Helga Wolfisberg

CrazySozial, Nicole Kubli

1996

- Nach einigen unglücklichen Missverständnissen in der Boogie Woogie Nationalmannschaft Anfang 1996 müssen die Turnierpaare den Rücktritt von Roger Isler als Naticoach akzeptieren. Neugewählter Coach der Boogie Woogie Nationalmannschaft der Schweiz ist Sarah Kreienbühl.
- 22. Juni, Crazy Cup, Restaurant Weisser Wind in Zürich

1997

Die Würfel sind gefallen. Die Boogie Woogie Nationalmannschaft hat einen neuen Coach. Reto Gurt von den Crazy Shakers Zürich (wer kennt ihn nicht) hat neu ab 1. Juni 1997 den Posten als BW Nati-Coach übernommen und somit Sarah Kreienbühl, Crazy Shakers Zürich (wer kennt sie nicht), die einwandfreie Arbeit leistete, abgelöst.



Es ist geschafft! Die momentane Crazy Shakers Rock 'n' Roll-Formation hat einen eigenen Namen: «The Flatfeet»!

Vorstand

CrazyDent, Bettina Pfister
CrazyFit, Nicole Willisegger
CrazyInform, Uwe Glasl
CrazyCash, Christoph Nadler
CrazySozial, Comelia Bürki

- 6. Internationales Boogie Woogie Tanzturnier Lenzerheide am 8. Februar. Rangliste:
 1. Mario & Maria Luisa Di Jorio
 3. Benito Furrer & Colette Müller
 5. Uwe Glasl & Nicole Willisegger
- Street Cup vom 4. April in Lohn
- Crazy Cup, Internationales Turnier, Weisser Wind in Zürich am 7. Juni
- Boogie Woogie Weltmeisterschaft in Lenzerheide am 11. Oktober
- 17. Oktober, Schweizermeisterschaft in Frauenfeld

1998

- 4. April, Tanzereignis Boogie Woogie
- Crazy Cup, Internationales Ranglistenturnier im Restaurant Weisser Wind, Zürich vom 27. Juni
- 3. Oktober, Boogie Meets Standart im Dancer's Club Wallisellen. Das Siegerpaar: Isidoro De Cia & Hanntschi Wüthrich, Street Ernie. Das Turnier wurde von Claudio Toigo hervorragend organisiert, sogar der Zeitplan konnte eingehalten werden und die drei ersten Paare freuten sich über die grosszügigen Preise.
- Boogie Woogie WM in Neuhausen am 10. Oktober
- 27. November, Schweizermeisterschaft Boogie Woogie in Münchenstein
- 8.12., Crazy Chlaus



1999

- 13. Trainingsweekend in Zürich Oerlikon, 6. / 7. März
- 8. Mai, Disco Swing & Boogie Woogie Turnier in Gipf Oberfrick. Rangliste:
 1. Isidoro De Cia & Hanntschi Wüthrich, Street Ernie
 2. Francesco Catelano & Fides Schmucki, Flip Flap
 3. André Egli & Sandra Kühne
 4. Adi Mazzanti & Edith Vogelsanger, Damo
 5. Claudio Toigo & Bettina Müller, Crazy Shakers
- Crazy Cup, im Restaurant Weisser Wind in Zürich
- Boogie Woogie WM in Neuhausen am 10. Oktober
- Axel Stocker von den Crazy Shakers wird zum neuen Coach der Schweizerischen Boogie Woogie Nationalmannschaft ernannt
- Schweizermeisterschaft Boogie Woogie, organisiert von den Crazy Shakers am 13. November



2000

Das Jahr des Umbruchs und der Besinnung. Der gesamte «alte» Vorstand tritt an der GV im Januar zurück.

Der neue Vorstand

CrazyDent, Susi Sigg

CrazyFit, vakant

CrazyInform, Rolf Burkart

CrazyCash, Edith Vogelsanger

CrazySozial, Sepp Wäckerlig

- Das TW 2000 wird nicht durchgeführt, da sich kein OK bildet. 27. Mai, Crazy Cup, für einmal nicht im Restaurant Weisser Wind sondern im ATZ in Oerlikon
- 30. September, Jubidum

2001

2001 wird wieder ein Trainingsweekend stattfinden. Was sonst noch alles abgehen wird – lassen wir uns überraschen.

Wir, die Organisatoren des Jubidum 2000 sind überzeugt, dass es noch eine Menge anstrengender Trainings geben wird und hoffen, dass Ihr einen vergnüglichen und gemütlichen Abend mit uns erleben werdet.

Lets fetz

Edith und Adi

